

FreizeitREITER Promi-Steckbrief

Bernd Hackl

Wohnort:

Ruhmannsfelden, Bayern

Beruf:

Pferdeausbildung

Familienstand:

verheiratet

Verraten Sie uns Ihr Alter?

34 Jahre

Wann und wo war Ihr erstes Zusammentreffen mit einem Pferd?

Ich war etwa fünf Jahre als mein pferdebegeisterter Vater mich auf dem Pony des Nachbarn reiten ließ.

Wie und wann sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Ich wollte als Kind immer Cowboy werden. Meine Lehrer suchten sogar das Gespräch mit meinen Eltern – ‚ich lebe Realitätsfern, Cowboys gibt es nicht‘. Während meiner Lehre zum Drucker und auch danach als Zivildienstleistender half ich dem Reiner Bryan Turnbull bei der Ausbildung von Pferden. Er schickte mich dann ein Jahr zur Fortbildung in die USA zum Profi Bill Horn. Danach arbeitete ich in Deutschland hauptberuflich als Ausbilder.

Welches Erlebnis mit einem Pferd ist Ihnen ganz besonders in Erinnerung geblieben?

Durch eigene Dummheit wurde ich abgebockt, blieb mit dem

Stiefel im Steigbügel hängen und wurde mit geschliffen. Dies ist mit Grund dafür, warum ich in meinen Kursen so auf eine solide Basisausbildung und Sicherheit poche – damit möglichst niemand in so eine Situation kommt.

Was war Ihr schönstes, lustigstes oder peinlichstes Erlebnis mit Pferden?

Ich hatte als Teenager einen Ponyhengst. Im Gelände blieb er immer stehen. Irgendwann hatte ich die Faxen dicke, stieg ab und ging einfach Richtung nach Hause. Ich lief einige Zeit, sah das Pony auch nicht

mehr. Irgendwann kam Maxl wieder angaloppiert, bis zu mir.

Er blieb nie wieder stehen. Das war mein schönstes Erlebnis. Das Peinlichste: In den USA bin ich ein Reiningturnier geritten. Das Pferd stoppte beim ersten mal super, so dass ich beim zweiten Rundown die Zügel sehr lang ließ. Als ich Whoa sagte, rutschte das Pferd nicht, sondern rannte schnurgerade weiter, gerade aus der Arena heraus. Ich hatte nicht bedacht, dass der Stop Richtung Ausgang ging. Das lustigste war, als sich mein Pony Maxl mit meiner Schwester auf dem Rücken im Winter, bei -5 Grad im See wälzte. Sie dachte, er wolle bloß trinken.



Wem würden Sie gerne eine Frage stellen und welche wäre das?

Ich würde gerne die Dave Mathews Band fragen, wie man so geniale Musik machen kann.

Was halten Sie selbst für Ihre größten Vorzüge?

Nerven aus Draht und eine von Natur aus gute Verbindung zu Pferden.

Was halten Sie für Ihre größten Fehler/Schwächen?

Meine größte Schwäche: Schokolade! Meine größten Fehler: Ich erwarte von mir selber häufig zu viel.

Haben Sie Hobbys neben den Pferden – wenn ja, welche?

Didgeridoo spielen.

Wenn Geld keine Rolle spielen würde und Sie dürften einen Monat lang an einen beliebigen Ort der Welt reisen – wohin würden Sie reisen und was würden Sie dort tun?

Ich würde mein Hoftor abschließen und zuhause bleiben.

Gibt es noch einen großen unerfüllten Traum in Ihrem Leben?

Ja, ich möchte verstanden werden.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Lebe jeden Tag als wäre es dein letzter.

Kontakt und Informationen zu seiner Person und seiner Tätigkeit gibt es unter:

www.berndhackl.de

Ihr Team vom **FreizeitREITER** stellt sich vor:



Mareike Roszinsky Redaktion

Diana Destabele Layout

Meike Freimuth Redaktion

Tel. (0 21 73) 3 94 59 59

E-Mail: redaktion@freizeitreiter-nrw.de